

Die artgerechte Lebensumgebung für Lebensunternehmer bauen

**Wo stehen wir als Gesellschaft, welche gemeinsamen Ziele
wären lohnenswert und was sind die Meilensteine auf dem
Weg dorthin ?**

Impressum

Autor: Martin Glogger
Copyright:
Texte: © Copyright by Martin Glogger,
martin.glogger@onlinetechniker.de
Kantstr. 16
93093 Donaustauf
Deutschland

Coverbild: © Martin Glogger

published by: Selbstverlag
ISBN 978-3-942119-21-4

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsangabe

In diesem eBook geht es darum eine Strategie vorzustellen, mit der wir als Einzelner und als Gesellschaft, in eine gute Zukunft gehen können.

Der erste Teil dient dazu, die aktuelle Lage unserer Gesellschaft zu beschreiben (Start). Dann gilt es mit einer entsprechenden Vorstellungskraft zu überlegen, wo wir sein könnten, wenn wir alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bestmöglich nutzen würden (Ziel).

Die spannende Frage, die dann folgt ist: „Wie kommen wir vom Start zum Ziel?“ bzw. „Was kann derjenige ganz konkret tun, der sich aktiv für seine gute Zukunft einsetzen möchte?“

Zum besseren Verständnis werden zusätzlich die Unterschiede zwischen dem altem Denken und neuem Denken klargemacht. Das ist sehr wichtig, denn nur wer versteht, wie sich die aktuelle Lage unserer Gesellschaft über Jahrzehnte dahin entwickelt hat, der versteht auch, warum wir umdenken müssen, wenn wir eine Zukunft haben wollen.

**** denke, teile und wirke ****

Menschen, die sich aktiv an den politischen Entscheidungen beteiligen, lernen in großen Zusammenhängen zu denken. Das bedeutet, daß sich ihre Gedanken nicht nur auf sich selbst und das nähere Umfeld (Familie, Freunde,...) beziehen, sondern auch auf die Gesellschaft, in der sie leben und, falls notwendig, auch auf die ganze Menschheit, mit der sie zusammen auf der Erde leben.

Akademie für Lebensunternehmer
<http://dienste.netzwerkcompetenz.org>



Kurze Beschreibung der Inhalte des eBooks:

1. Kapitel

Startposition: Wo stehen wir gerade als Gesellschaft ?

Sich bewußt machen, daß es so wie jetzt, nicht weitergehen kann ...

2. Kapitel

Endziel: Wo sollte unsere Gesellschaft stehen ?

Welche gemeinsamen Ziele können uns in eine gute Zukunft führen ?

3. Kapitel

Strategie: die abstrakte Wegbeschreibung

Wie kommen wir vom Start zum Ziel? bzw. Woran merken wir, daß wir das Ziel erreicht haben ?

4. Kapitel

Strategie: die anschauliche Wegbeschreibung

Was kann derjenige ganz konkret tun, der sich aktiv für unsere und damit auch für seine gute Zukunft einsetzen möchte ?

5. Kapitel

der Vergleich: alter Weg und neuer Weg

Was sind die konkreten Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Spiel ?

6. Kapitel

Waren die alten Ziele, Werte und Gewohnheiten ein Fehler oder waren sie einfach notwendig ?

Sie waren notwendig um das erste Hauptziel, einen "möglichst weit verbreiteten materiellen Wohlstand" zu erreichen. Diese Ziele, Werte und Gewohnheiten führen uns aber nicht zum zweiten Hauptziel "innere Zufriedenheit und Frieden zwischen den Völkern".

Inhaltsverzeichnis:

Startposition: Wo stehen wir gerade als Gesellschaft ?

Sich bewußt machen, daß es so wie jetzt, nicht weitergehen kann ...

Endziel: Wo sollte unsere Gesellschaft stehen ?

Welche gemeinsamen Ziele können uns in eine gute Zukunft führen ?

Strategie: die abstrakte Wegbeschreibung

Wie kommen wir vom Start zum Ziel? bzw. Woran merken wir, daß wir das Ziel erreicht haben ?

Strategie: die anschauliche Wegbeschreibung

Was kann derjenige ganz konkret tun, der sich aktiv für unsere und damit auch für seine gute Zukunft einsetzen möchte ?

der Vergleich: alter Weg und neuer Weg

Was sind die konkreten Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Spiel ?

Waren die alten Ziele, Werte und Gewohnheiten ein Fehler oder waren sie einfach notwendig ?

Sie waren notwendig um das erste Hauptziel, einen "möglichst weit verbreiteten materiellen Wohlstand" zu erreichen. Diese Ziele, Werte und Gewohnheiten führen uns aber nicht zum zweiten Hauptziel "innere Zufriedenheit und Frieden zwischen den Völkern".

Anhang:

mich als Coach engagieren, der Ihnen mit Rat und Tat hilft

der Internetwerkzeugkasten für Ihre Geschäftsidee, Ihren Lebenstraum oder Ihren Online-Workshop

das Lebensunternehmer-Training

Meine Workshops und Selbstlernkurse

Startposition: Wo stehen wir gerade als Gesellschaft ?

Als Einleitung finde ich folgendes Zitat aus einer Diskussion im Netz sehr passend:

„Geht es uns gut?
Was ist gut gehen?
Kann ich ihnen sagen:

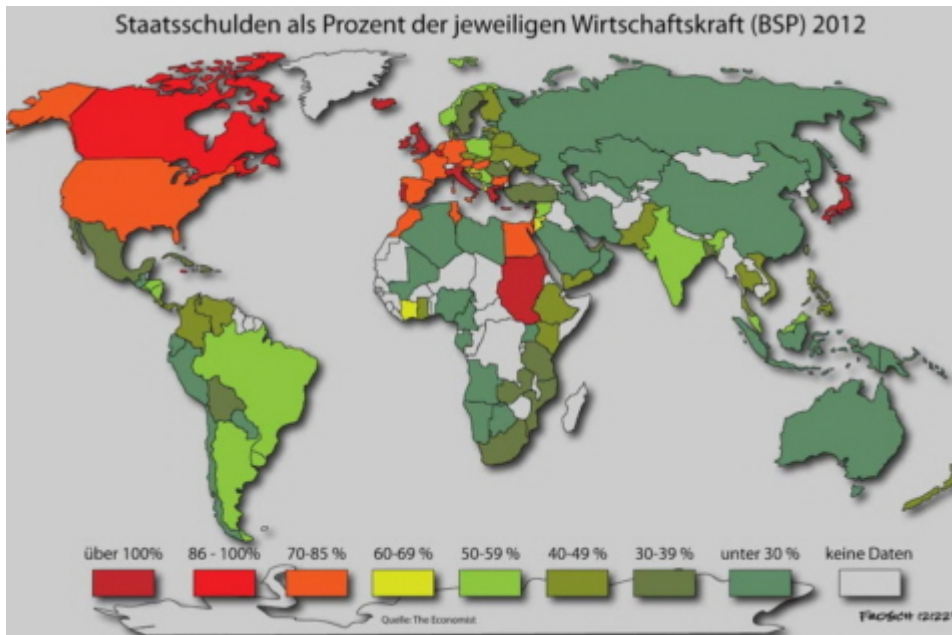
- ein Dach über dem Kopf
- Sanitäre Einrichtungen wie Bad, Dusche, Waschbecken, Toilette
- sauberes Wasser das direkt aus dem Wasserhahn kommt
- warmes Wasser direkt aus der Leitung
- Müll, der regelmäßig entleert wird
- Kaufhäuser und Geschäfte, die alles bieten, was das Herz und der Magen begehren
- So volle Kühlschränke, das wir pro Person ca. 80 kg an Lebensmittel wegwerfen im Jahr, davon ca. 20 kg ungeöffnet und originalverpackt
- ärztliche Versorgung in fast jedem zweiten Dorf mit 1000 Einwohner
- Krankenhäuser und dazugehörend eine Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungen, usw...
- beleuchtete Straßen
- Busse und Bahnen, die regelmäßig fahren
- Schulen, FH's, Unis, Berufsschulen, usw. ...

und noch viele andere Dinge, die unser Leben GUT machen.
Aber man muss das auch erkennen und sehen und nicht für Selbstverständlich erachten, sondern es auch bewahren.
Und wer das nicht erkennt, soll bitte mal versuchen ins Ausland zu gehen und dort Erfahrungen sammeln.“

Die zitierte Sichtweise auf unsere Gesellschaft, dürfte von einem älteren Mitmenschen stammen, der seinen Lebensabend noch ruhig verbringen will und keine Lust auf irgendwelche Änderungen hat. Aber so sehen viele unsere Welt, wenn sie nur die Oberfläche anschauen, aber nicht zum Kern vordringen. Das beruhigt ungemein. So möchte man es gerne sehen, aber es ist ein großer Unterschied, ob ich das sehe was tatsächlich ist oder das was ich gerne sehen will.

Wer aber wirklich noch viele Jahre vor sich hat und eine gute Zukunft haben will, sollte etwas genauer hinschauen. Abzüglich aller Illusionen ist es nämlich so, daß es bei unseren ausklingenden Industriegesellschaften in Europa, USA und Japan nur dank hoher Steuern u. Sozialabgaben und dank stark wachsender Staatsschulden so gut aussieht.

Die nachfolgende Grafik zeigt in welchen Staaten die Staatschulden besonders hoch sind. Es sind die mit roter Farbe markierten Staaten der USA, von Europa, Japan und einige nordafrikanische Staaten.



Bildquelle: the economist

Wir haben also einen Scheinwohlstand der **mit Krediten aus luftgeschöpftem Zentralbank-Geld** finanziert wird. **Kredite, die wir über hohe Steuern und Sozialabgaben und der Entwertung unserer Sparvermögen wieder zurückzahlen.** Was ist mit den stark steigenden Mieten, Nahrungsmittel- und Energiepreisen ?

Diese fortlaufende Schuldenmacherei mit Hilfe von **luftgeschöpftem Zentralbank Geld** schafft nur eine kurzfristige Linderung unserer gesellschaftlichen Probleme, weil auf die Folgeprobleme reagiert wird, führt aber langfristig zu einer totalen Katastrophe, weil sie die Ursache nicht beseitigt.

Dieses luftgeschöpfte Zentralbank-Geld hat etwas mit Schmerzmitteln gemeinsam!

Bei den Schmerzmitteln ist es so:

Schmerzmittel in jeglicher Form sollten niemals zu lange eingenommen werden. Dadurch kann die Wirkung nachlassen, eine Abhängigkeit entstehen oder weiterer Schmerz auftreten, der durch das Medikament selbst ausgelöst wird. So beginnt häufig ein Teufelskreis.

Quelle: <http://schmerztabletten.de/vor-und-nachteile-von-schmerztabletten>

Man kann also eindeutige Analogien zum luftgeschöpften Zentralbank-Geld erkennen. Auch hier lässt die Wirkung der Finanzspritzen mit der Zeit nach, es entsteht eine Abhängigkeit, weil die Leute immer mehr nach Sicherheit von aussen (= Geld) suchen, anstatt nach Sicherheit von innen, also an sich und seine Fähigkeiten glauben u. sich mutig und tatkräftig den jeweils anstehenden Problemen stellen. Nicht zuletzt vergrößern diese künstlichen Finanzspritzen das Leid, weil immer mehr Menschen in die Problematik verwickelt werden, also mit Ängsten vor und tatsächlich erfahrener Armut konfrontiert werden. Wir werden immer ärmer, anstatt reicher, sowohl materiell, als auch immateriell, im Sinne von teilen und geben. Das verringert die Lebensqualität mehr und mehr.

Mutter Theresa wusste offensichtlich, warum sie den Menschen, denen sie half, trotz großer Schmerzen keine Schmerzmittel gab. Sie hatte offensichtlich deren langfristige Wirkung erkannt. Anstatt das aber anzuerkennen, wird ihr heute noch nachgesagt, daß sie böse war

und sadistisch veranlagt war, weil sie ihre Patienten leiden ließ, anstatt ihnen Schmerzmittel zu geben.

Eines Tages werden unsere Führer in Politik und Wirtschaft sich der Frage stellen müssen, warum sie uns solange Schmerzmittel (=künstliche Finanzspritzen) verabreicht haben und so unseren Leidensweg künstlich verlängert haben.

Ein konkreter Vergleich, den ich auch aus einer Diskussion im Internet zitiere, zeigt das Thema Lebensqualität in Deutschland aus einem anderen Blickwinkel:

„Lasst uns doch einen Vergleich zwischen Deutschland und Ekuador anstellen:
Nehmen wir z.B. das Gehalt einer Sozialarbeiterin.
Netto ca. 1400 € in Deutschland, 900 US\$ in Ekuador. Es geht um eine alleinerziehende Mutter mit 2 Kindern.

Deutschland

In Deutschland bräuchte sie auf lange Sicht mindestens eine 4-Zimmer-Wohnung (3 Schlafzimmer und ein Wohnzimmer). In einer Stadt liegt sie da bei so 800 €. Dann Strom (80 €) Telefon und Internet-Flatrate 6000 DSL heutiger Standard 35 €. Bleiben ihr noch 485 € für Nahrung, Klamotten für sich und ihre Kinder und was sie sonst noch braucht.

Ekuador

In Ekuador mietet die Mutter für 200 US\$ ein Haus in guter Gegend (!!) mit zwei Etagen. Strom kostet monatlich 15 US\$ und Telefon und Internet-Flatrate 6000 DSL heutiger Standard 20 €. Sie und ihre Kinder sind über die Arbeit privat versichert. Bleiben 665 US\$ für Nahrungsmittel, Klamotten und was sie sonst noch braucht.

Die alleinerziehende Mutter in Deutschland verzweifelt und hat Urlaub seit ihrer Abifahrt nicht mehr gemacht. In Ekuador nimmt die Mutter jede Möglichkeit wahr, gemeinsam mit ihren Cousins und Großeltern usw. zum Strand zu fahren und sie leben dort im Hotel. Auch mal eine Fahrt in die Berge ist kein Problem. Die Kinder besuchen beide Privatschulen und studieren dann, ein Kind später sogar im europäischen Ausland.

Ihr meint das wäre Quatsch? Beide Mütter kenne ich so persönlich in meiner Familie. Südamerika bietet trotz aller Probleme bei einem "Mittelklasse-Einkommen" eine höhere Lebensqualität als Deutschland.“

Natürlich geht es vielen bei uns in Deutschland noch gut, was die Erfüllung der Grundbedürfnisse (Nahrung, Wohnung, Kleidung, ...) angeht, aber der Vergleich mit Ekuador zeigt, daß die Lebensqualität in manchen, sogenannten Schwellenländern schon besser ist, als bei uns. Denn eine gute Lebensqualität setzt einen gewissen materiellen Wohlstand zur Erfüllung der Grundbedürfnisse bereits voraus und ist quasi das Fundament für den inneren Wohlstand.

Der innere Wohlstand misst wie wohl sich der Einzelne (in der Gesellschaft) wirklich fühlt und nicht wie viel er brutto verdient. Innerer Wohlstand bedeutet, daß möglichst viele Menschen geistig, körperlich und seelisch gesund sind, weil sie ihre Neigungen u. Fähigkeiten bestmöglich entfalten können und daß wir als Gesellschaft fähig sind, unsere gesellschaftlichen Probleme angemessen zu lösen, anstatt sie einfach klein zu reden. Weitere Merkmale einer Gesellschaft, bei der viele inneren Wohlstand haben, sind geringe Scheidungsquoten, wenig Privatschulden und noch viel weniger Staatschulden, eine möglichst angst- und sorgenfreie Umgebung, [ein Bildungssystem, bei dem jeder die gleichen Chancen hat, das Beste aus seinem Leben zu machen](#) u. natürlich auch [eine gesellschaftliche Umgebung, die es später ermöglicht, die individuellen Lebenskonzepte zu realisieren](#).

In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob wir als Gesellschaft fähig sind, unseren materiellen Wohlstand mit dem inneren Wohlstand zusammenzuführen. Materieller Wohlstand bedeutet, daß wir genügend zu essen und zu trinken haben, die Wohnungen bezahlbar sind, wir genügend Geld haben um uns Kleidung zu kaufen und Zugang zu Kommunikationsmittel, Transportmittel und einer medizinische Grundversorgung haben, die gegen die größten Lebensrisiken, wie etwa schwere Krankheit und Unfall absichert.

Warum haben gerade die hochentwickelten Industriegesellschaften so gigantische Staatsschulden (siehe Karte etwas weiter oben) ?

Weil viele Industriekonzerne und davon abhängige Industriebetriebe mit Krediten finanziert werden um sie künstlich am Leben zu erhalten ...

Die Märkte in unseren Industriegesellschaften sind gesättigt und die Schwellen- und Entwicklungsländer haben zu wenig Geld um sich unsere hochwertigen Industrieprodukte ohne Kredite zu kaufen ..

Damit die Industriekonzerne trotzdem eine gewisse Grenzauslastung haben, innerhalb derer sie noch profitabel arbeiten können, wird mit gigantischen und sehr kostspieligen Werbefeldzügen und billigen Krediten die Nachfrage nach den Industrie-Massenprodukten (Autos, Maschinen, Werkzeuge, Unterhaltungsgeräte, ...) künstlich erzeugt.

Es gibt inzwischen viele Industriekonzerne (z. B. Automobilkonzerne, ...) die im Hintergrund enorme Schuldenberge auftürmen, obwohl sie offiziell Gewinne machen. An diesen Konzernen hängen wiederum tausende von kleineren Industriebetrieben, die kostenintensive Probleme für die Konzerne lösen und die einzelne, von den Konzernen benötigte Teile produzieren. Deshalb ja auch to big to fail, obwohl viele Konzerne nur noch Verschuldungsmaschinen sind, aber mit den Konzernen fallen auch die vielen kleinen Betriebe, die dran hängen.

Es kann doch nicht sein, daß diese Industriekonzerne, das Geld zum Bezahlen ihrer Autos, Maschinen, Werkzeuge usw. gleich mitliefern. Das ist doch keine ausgleichende Wirtschaft - der Export auf Pump, bei dem als Kreditsicherheit unsere Sparvermögen und unser zukünftiges Arbeitsvermögen dienen. Mit dem Arbeitsvermögen ist vor allem unser Vermögen gemeint auch in Zukunft noch hohe Steuern und Sozialabgaben zu bezahlen.

Im Grunde geht es auch gar nicht um die Industriebetriebe, sondern vor allem um die sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze, die dazu dienen die Sozialsysteme zu erhalten und damit die alte Ordnung, die unsere aktuellen Funktionseliten zu Eliten macht und die große Masse zu einer unmündigen Schafsherde degradiert.

Wie widersinnig diese sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze zum Teil sind, zeigt folgendes Beispiel. Eine Mutter die 24 Stunden am Tag für ihr Kind da ist und sich um dessen Wohl kümmert ist offiziell arbeitslos. Die Kindergärtnerin, die sich 8 Stunden um 26 Kinder kümmert, dagegen besitzt einen gesellschaftlich anerkannten Arbeitsplatz, weil sie Steuern u. Abgaben bezahlt. Sie erhält ihren Lohn über Mütter, die nicht selten lieber zuhause bei ihren Kindern wären, anstatt ihren Lebensunterhalt, in häufig schlecht bezahlten Jobs zu verdienen.



Ein weiteres Beispiel ist ein Familienmitglied, daß sich rund um die Uhr, um einen schwer pflegebedürftigen Familienangehörigen kümmert. Auch diese Frau/dieser Mann gilt offiziell als arbeitslos. Die gesellschaftliche Anerkennung dafür bekommt nur derjenige, der diese Arbeit für eine fremde Familie im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatzes macht. Nur so kann der Staat bzw. ein bestimmter privilegierter Teil der Gesellschaft an der Leistung eines Menschen mitverdienen bzw. den Rahm für sich abschöpfen, beispielsweise um unsinnige Projekte zu fördern, für die es viel Beifall und Anerkennung von den Profitierenden gibt.

Ein Mensch der also das System für sich zu nutzen weiss, greift sich das Geld, daß ein anderer hart verdienen musste und verteilt es an einen anderen, um Macht auszuleben und Anerkennung zu erhalten und wird dafür, je nach Posten auch noch fürstlich belohnt.

trotzdem daß viele Industriearbeitsplätze mit Krediten erhalten werden, haben wir eine hohe Arbeitslosigkeit

Viele Menschen arbeiten in sogenannten Aufstocker- oder Niedriglohnjobs, mit denen sie so wenig Geld verdienen, daß sie trotzdem noch staatliche Zuschüsse für die Mieten und Energiekosten beantragen müssen und ...

... trotz der vielen steuer- und kreditfinanzierten Industriearbeitsplätze müssen viele Millionen Menschen von staatlichen Almosen leben (Hartz 4, Sozialhilfe, ...) und dürfen ihrem Leben keinen Sinn geben (Stichwort: Massenarbeitslosigkeit)

Zur Verdeutlichung dieser Thesen soll wieder ein Zitat aus dem Netz dienen:

„Was ist an der Arbeitslosenstatistik gefälscht? Habe vor kurzem einen Vortrag der [Jobcenter-Rebellin Inge Hannemann](#) besucht und war schockiert über ihre Enthüllungen:

- Drei bis vier Millionen Erwerbslose beantragen kein Hartz IV (weil zu kompliziert) und versorgen sich durch Betteln, Flaschensammeln, Prostitution oder Wohnungseinbrüche.

- Über 53-Jährige werden seit Anfang 2014 nicht mehr als arbeitslos gezählt, deshalb ist die Arbeitslosenzahl offiziell auf unter 3 Millionen gesunken. Das deutsche Schaf jubelt und wählt deshalb Merkel.

- 60% aller Stellenangebote, gerade bei Zeitarbeitsfirmen, sind gefälscht. Die Mitarbeiter der Zeitarbeitsfirmen erhalten Provisionen, wenn sie möglichst viele offene Stellen erfinden, damit ihre Zeitarbeitsfirma im Ranking (Ranking ist alles) auf den vorderen Plätzen steht und als "Marktführer" höhere Gebühren verlangen kann. R* sucht angeblich 5000 Ingenieure, M* sucht angeblich 4000 Ingenieure. Hauptsache, die Rangfolge zwischen den Zeitarbeitsfirmen stimmt. Bewirbt sich ein Ingenieur auf eine dieser frei erfundenen Stellen, dann wird ihm ein Job als Pizzafahrer angeboten und das Jobcenter muss eine Vermittlungsprämie bezahlen, die sich an einem Ingenieursgehalt orientiert. Wenn der Ingenieur den Job als Pizzafahrer akzeptiert, dann kann die Arbeitsagentur stolz behaupten, es gebe keine Arbeitslosigkeit unter Akademikern. Wenn der Ingenieur den Job als Pizzafahrer verweigert, dann wird er aus der Statistik gestrichen. Leider gibt es zu wenige Personen, die sich diesem Betrug verweigern und die Fälschungen ans Licht der Öffentlichkeit bringen.

- Manche Zeitarbeitsfirmen setzen ihre Beschäftigten nach sechs Monaten wieder vor die Tür. Dann haben sie innerhalb eines Jahres ZWEI neue Stellen geschaffen und die Wichtigkeit der Zeitarbeit für die Integration in den Arbeitsmarkt bewiesen. Würden die Zeitarbeitsfirmen ihr Personal nach DREI Monaten austauschen, dann könnten sie innerhalb eines Jahres VIER neue Stellen schaffen. Würden die Zeitarbeitsfirmen ihr Personal einmal pro Woche austauschen, dann gäbe es 50 neue Stellen pro Jahr.

Fazit: Die deutsche Arbeitsmarktstatistik ist von vorn bis hinten gefälscht, die Bundesrepublik Deutschland ist genauso krank wie die DDR vor 25 Jahren. Warum geht niemand auf die Straße und verlangt die wahren Arbeitsmarktstatistiken? Während 53-jährige deutsche Ingenieure mittlerweile offiziell als unvermittelbar gelten, sollen Afrikaner mit Buschdiplom als "Fachkräfte" ins Land geholt werden, damit deren Mietzahlungen die großstädtische Immobilienblase noch ein paar Jahre am Laufen halten, während deutsche Männer im zeugungsfähigen Alter als Arbeitsklaven nach Osteuropa geschickt werden.“

Wir leben in einer Gesellschaft:

- **die kein gemeinsames Ziel mehr hat, daß sowohl jedem einzelnen, als auch dem Allgemeinwohl dient**
(derzeit ist das Hauptziel der alten Eliten, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, die sozialversicherungspflichtigen Industriearbeitsplätze zu erhalten, mit denen dann

die Sozialsysteme finanziert werden - dieses Ziel dient vor allem dazu, daß die alten Eliten ihre Macht und Kontrolle über uns erhalten)

- **die die natürliche Schöpferkraft des Menschen unterdrückt, anstatt diese gezielt zum Wohle aller nutzbar zu machen**
- **die ganz selbstverständlich Geld benutzt, daß von einem Finanzsystem stammt, daß dazu dient, uns mit dem Geld- und Gruppenzwang von oben herab zu steuern**
(sie klauen uns mit ihren bedruckten Zettelchen unsere Lebenszeit und Lebensenergie und viele merken es nicht einmal)
- **die Waffen herstellt und in alle Welt exportiert**
(derzeit sind wir Deutsche der 3. grösste Waffenexporteur der Welt und tragen damit die Verantwortung für viel Schmerz und Leid und nicht zuletzt: **Wer Krieg sät, der wird ihn eines Tages auch ernten !!!**)
- **die Tiere nur zum Schlachten in Massen hält und das Fleisch der getöteten Tiere in alle Welt exportiert**
(derzeit sind wir Deutsche der 4. größte Fleischexporteur der Welt und tragen damit die Verantwortung für viel Schmerz und Leid bei den unzähligen Tieren, die bei uns in Massen gehalten und abgeschlachtet werden)
- **die mit Fiat-Money, daß unserer Sparvermögen und Einkommen entwertet und mit völlig überzogenen Steuerforderungen Industrieunternehmen, staatliche Institute, usw. künstlich am Leben erhält, die es unter freien Marktbedingungen einfach nicht mehr geben würde**
- **die ihren materiellen Wohlstand mit riesigen Schulden finanziert**
(derzeit haben wir stark wachsende Staatsschulden und Millionen von überschuldeten Privathaushalten)
- **wo es darum geht möglichst viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zu schaffen um die Sozialsysteme zu erhalten**
(derzeit haben Einzelunternehmer und Kleinunternehmen, sehr schlechte Marktbedingungen, während sich große Unternehmen an den Steuertöpfen bedienen können)
- **wo man vor allem mit der Krankheit von Menschen Profite erwirtschaften kann, nicht mit deren Gesunderhaltung**
(die Ärzte verdienen mit der Behandlung von Krankheiten Geld und nicht damit, daß sie uns Ratschläge geben wie wir unsere Gesundheit erhalten können)
- **wo für alles irgendeine Institution bzw. die Leute die dort ihr Geld verdienen, zuständig ist**
- **bei der eine Parteien-Diktatur zum Normalzustand erklärt wird und das gewöhnliche Volk nur dazu da ist, hohe Steuern und Sozialabgaben für die Eliten zu erarbeiten, anstatt das Volk an den politischen Entscheidungen bestmöglich zu beteiligen**
- **die mit ihren alten Werten, bisher nicht da gewesene Herausforderungen meistern will**
- **die mit Hartz 4, staatliche Macht und Kontrolle auf viele Millionen Menschen ausübt und diese in ein unsichtbares Gefängnis sperrt**
- **wo Gesetze und Technologien sehr häufig dazu mißbraucht werden, um Wenigen die Macht über Viele zu geben (Stichwort: NSA-Überwachung)**
- ...